

# Alle Fraktionen in Ausschüssen vertreten

In der ersten Ratssitzung am 1. Juli wird auch entschieden, wie groß die Fachausschüsse sein werden und wer den Vorsitz inne hat. Das ist auch eine Frage des Prestige. Offen ist, ob sich CDU und SPD auf einen „Fahrplan“ einigen können.

VON KLAUS D. SCHUMILAS

**DORMAGEN** Die Entscheidung des designierten Bürgermeisters Erik Lierenfeld (SPD), in der neuen Wahlperiode mit wechselnden Mehrheiten im Stadtrat arbeiten zu wollen und auf eine Große Koalition zu verzichten, hat Folgen. Denn sie wirkt sich auf Abstimmungsverhältnisse auch in den Fachausschüssen aus. Die waren bislang 15 Sitze groß. Bleibt es bei dieser Zahl – darüber entscheiden die Fraktionen – ergäbe sich anhand des Ergebnisses der

**„Mit der FDP habe ich inhaltlich überhaupt keine Probleme“**

Rafael Kazior  
Ratsmitglied der Piraten

Stadtratswahl, dass CDU und SPD jeweils sechs Sitze hätten. Einen Ausschusssitz gäbe es für Zentrum, Grüne sowie FDP. Einzelne Ratsmitglieder gingen leer aus und hätten lediglich die Chance, als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht an Ausschusssitzungen teilzunehmen.

Nach Berechnungen des Ratsbüros im Rathaus käme es bereits bei einer Ausschussgröße von neun Mitgliedern zu dieser genannten Situation, wonach jede Fraktion in einem Ausschuss vertreten wäre. Es wäre eine preiswertere Variante, weil weniger Sitzungsgelder zu zahlen wären. CDU und SPD kämen dann auf jeweils drei Sitze.

Für die „Kleinen“ kann es von Vorteil sein, durch eine Art Kooperation mit einer anderen Fraktion besser teilhaben zu können. So dürfen nur Fraktionen Anträge stellen,



In der ersten, konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrates wird es bereits eine Reihe von wichtigen strukturellen Entscheidungen geben. Beispielsweise wie viele Sitze die Fraktionen in den Ausschüssen haben werden. NGZ-ARCHIVFOTO: H. JAZYK

„Einzelkämpfer“ jedoch nicht. Daher denkt Rafael Kazior, der künftig für die Piraten im Stadtrat sitzen wird, über solche Konstellationen nach. „Wir haben verschiedene Optionen“, sagt er. Denkbar sei auch eine Fraktionsbildung mit den Linken. Organisatorisch einfacher wäre eine Verbindung mit den Grünen oder der FDP, „inhaltlich kein Problem“, so Kazior. Zwischen CDU

und SPD wird es in der kommenden Woche ein Gespräch geben, bestätigte SPD-Fraktionschef Bernhard Schmitt. Welche Konstellationen es aus Sicht der Christdemokraten auch gegenüber den „Kleinen“ geben kann, dazu äußerte sich Parteivorsitzender André Heryschek nur kurz: „Wir setzen dort ganz und gar auf die Abstimmungen der nächsten Tage und sind

uns sicher, dass es zu guten Lösungen kommen wird.“

Es geht in den Tagen nach der Kommunalwahl und vor der konstituierenden Sitzung des Rates am 1. Juli auch um Posten und Positionen. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Vorsitzenden der Fachausschüsse. Die werden eben von den Fraktionen besetzt. Mit diesen Ausnahmen: Vorsitzender des Wahlaus-

## RATSSITZUNG

### Auftaktsitzung für die neue Wahlperiode

**Termin** 1. Juli, 17 Uhr, Ratssaal im Neuen Rathaus, öffentliche Sitzung

**Anlass** konstituierende Sitzung mit der Vereidigung der neuen Ratsmitglieder

**Inhalt** u. a. Festlegung der Anzahl der Ausschüsse und der Größe der Ausschüsse; Wahl der Vorsitzenden der Ausschüsse und der Ausschussmitglieder; auch sind bereits inhaltliche Anträge möglich.

schusses und des Hauptausschusses ist der Bürgermeister. Der Ausschussvorsitzende hat starken Einfluss auf die Tagesordnung der Sitzung. Diese leitet und steuert er. Daher sind die großen Fraktionen stark daran interessiert, frühe Zugriffe auf die von ihnen favorisierten Fachausschüsse zu haben.

Wie es anhand der aktuellen Sitzverteilung aussieht, erklärt Regine Lewerenz aus dem Ratsbüro: „Alle Ausschussvorsitze gehen an CDU und SPD. Weil beide Fraktionen jeweils 16 Sitze haben, wird das erste Zugriffsrecht per Los ermittelt. Der Verlierer hat das zweite Zugriffsrecht.“ Das gleiche Verfahren gibt es für den dritten, fünften, siebten Zugriff. Der Los-Sieger darf zunächst wählen, dann der Verlierer. In der abgelaufenen Wahlperiode lag beispielsweise der Sportausschussvorsitz bei SPD-Ratsmitglied Detlev Zenk, Schule bei Bernd Engwicht oder Planung/Umwelt bei Jakob Demming, beide CDU.

# Neue Sekundarschule feiert mit ihren Partnern

Die künftige Schulleiterin Bettina Mazurek will die vorhandenen Netzwerke der Haupt- und Realschulen übernehmen.

**DORMAGEN** (schum) Zwei kleine Feiern und eine richtig große – so wollen die Verantwortlichen der neuen Sekundarschule sich selbst und den baldigen Start ins neue Schuljahr feiern. Zunächst, erzählt Interimsschulleiterin Bettina Mazurek, sind es nur Schüler, Lehrer und Eltern, die am Freitag kommender Woche zusammenkommen. Von 15 bis 17 Uhr geht es darum, dass sich die Schulgemeinde näher kennenlernt. „Es geht um Sport, Spiel, Spaß“, sagt

Mazurek. Die neue Schulgemeinde wird nach den Sommerferien die neue Schule mit Leben füllen und gestalten. Am Einschulungstag wird es für die Schulneulinge eine kleine Begrüßung geben.

Richtig gefeiert wird der Start der ersten Sekundarschule in der Stadt Ende November, sagt Mazurek. „Das wird dann unsere offizielle Gründungsfeier“, sagt sie. An diesem Tag sollen dann alle in der Schule, die auf dem Areal der heuti-

gen Hauptschule zu Hause sein wird, zusammenkommen, die am Entstehen beteiligt waren – vor allem dann auch die außerschulischen Partner.

Bettina Mazurek, Rektorin der auslaufenden Realschule am Sportpark, durchlebt zurzeit auch persönlich eine spannende Phase. Sie ist maßgeblich an der Entwicklung der neuen Schule beteiligt, und sie wird die neue Rektorin der Sekundarschule werden. „Ich warte auf

die offizielle Mitteilung durch die Bezirksregierung“, sagt die engagierte Pädagogin, „die Ende Juni, Anfang Juli eintreffen sollte“.

Sie kündigte an, dass die Sekundarschule in die bestehenden Verbindungen, Netzwerke und Kontakte der beiden auslaufenden Hermann-Gmeiner-Hauptschule und Realschule einsteigen wird. Dabei geht es vor allem auch um Berufsfindungsprojekte oder um Praktika für die Schüler.



Freut sich auf das neue Schuljahr: Bettina Mazurek. ARCHIVFOTO: JAZYK

## TOP KLIKS

- 1 Firmen sollen Mitarbeiter-Fitness fördern
- 2 Kirchengemeinde feiert 50-jähriges Bestehen
- 3 Der TSV erhält die Lizenz für die zweite Liga

Diese Artikel wurden gestern auf [ngz-online.de/dormagen](http://ngz-online.de/dormagen) am häufigsten gelesen.

## NOTDIENSTE

**FEUERWEHR/NOTARZT**  
Telefon 112  
**ARZT-NOTRUFZENTRALEN**  
Telefon: 116 117  
**KRANKENTRANSPORTE**  
Telefon: 19222

## NGZ-KONTAKTE

**Lokalredaktion Dormagen:**  
Klaus D. Schumilas (schum): 02133 2560315  
Carina Wernig (cw-): 02133 2560314  
Stefan Schneider (ssc): 02133 2560313  
Anneli Goebels (goe): 02133 2560316  
Telefax: 02133 2560333  
E-Mail: [redaktion.dormagen@ngz-online.de](mailto:redaktion.dormagen@ngz-online.de)  
**Anzeigen:** 02131 404-200, Fax -114  
E-Mail: [anzeigen@ngz-online.de](mailto:anzeigen@ngz-online.de)  
**Leserservice:** 0800 32 32 333 (kostenl.)  
Mo.-Fr. 6.30-16, Sa. 6.30-12 Uhr  
E-Mail: [leserservice@ngz.de](mailto:leserservice@ngz.de)  
**Geschäftsstelle Neuss:** Niederstraße 42  
**Service-Punkt Dormagen:** Reisebüro Dieter Flackskamp, Kölner Straße 98

# NRW-Streetball-Tour macht Station in Nievenheim

**NIEVENHEIM** (NGZ) Coole Musik und lässige Jungs und Mädels, die auf mehreren Spielflächen locker mit dem Basketball zocken – das ist ein Szenario, das am Donnerstag kommender Woche auf dem Schulgelände der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Realität wird. Sie ist an diesem Tag, 12. Juni, Ausrichter der NRW-Streetball-Tour am Standort Dormagen.

Das Land NRW, der Landessportbund, die Sportjugend NRW, der Westdeutsche Basketballverband, die AOK Rheinland/Hamburg und die AOK Nordwest veranstalten von Ende Mai bis zum 28. Juni die NRW-Streetbasketball-Tour. Sie führt durch 16 Städte und endet mit dem Finale am 28. Juni in Recklinghausen. Die Kinder und Jugendlichen der jeweiligen Veranstaltungsorte sowie der benachbarten Städte und Gemeinden haben die Möglichkeit, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Veranstaltungsbeginn ist zwischen 12 und 14 Uhr, die Veranstaltung endet gegen 18 beziehungsweise 20 Uhr. Eine Klassifizierung in verschiedene Spielkategorien aller Altersgruppen zu einer Teilnahme motivieren.

Um eine möglichst große Resonanz zu erzielen, wurden in den vergangenen Wochen Plakate durch



Mit über 200 Jugendlichen wird in Nievenheim gerechnet. ARCHIV: ON

die AOK an alle weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises sowie über den Kreissportbund an die örtlichen Vereine verteilt. In Nievenheim werden 50 bis 70 Teams mit jeweils vier Jugendlichen ab 14 Uhr Streetbasketball spielen.

Die Eincheckzeit vor Ort beginnt um 12 Uhr, Anmeldungen sind auch dann noch möglich, sind jedoch vorher online unter „<http://www.nrw-tour.de>“ günstiger und betragen online zwölf statt 16 Euro vor Ort pro Team. In diesen drei Euro Startgebühr pro Person sind eine Flasche Wasser und das NRW-Tour-Shirt schon enthalten. Schüler, die sich anmelden, werden vom Unterricht freigestellt. Jede Schule, die mit mindestens sieben Teams teilnimmt, erhält für den Sportunterricht zehn hochwertige Basketballbälle.

# Von Metall-Rock bis Kalif Storch

Die Zonser Freilichtbühne bietet im Sommer abwechslungsreiches Programm.

**ZONS** (NGZ) „Kalif Storch“ macht am Pfingstsonntag, 8. Juni, den Anfang. Mit der Premieren-Vorstellung des Märchens aus dem Morgenland beginnt gleichzeitig das Sommerprogramm auf der Freilichtbühne. Die vor 79 Jahren geschaffene Spielstätte am Südrand der Altstadt ist Schauplatz von 20 Märchen-Aufführungen, zwei Rock-Konzerten international renommierter Coverbands, einer Musical-Night und zwei Operetten-Abenden. Die 80 Laiendarsteller der Märchenspiele Zons proben seit Monaten für das Stück, in dem der Zauberer Kaschnur den Kalifen Chasid in einen Storch verwandelt. Dieser erringt am Ende seine menschliche Gestalt und seine Macht wieder und rächt sich am Zauberer. Vom 8. Juni bis 14. September (Spielpause: 7. Juli bis 2. August) zeigt die Spielschar zumeist sonntags, 16 Uhr, die 90 Minuten dauernde Aufführung mit viel Musik und Tanz. Karten kosten für Erwachsene sieben und für Kinder bis zwölf Jahren fünf Euro.

„Die lustige Witwe“ ist die bekannteste und erfolgreichste Operette von Franz Lehár. Sein Meisterwerk bringt die Neue Operette Düsseldorf am Freitag, 11. Juli, und am Samstag, 12. Juli, jeweils um 20 Uhr auf die Freilichtbühne. Veranstalter

ist der Heimat- und Verkehrsverein der Stadt Zons. Der Eintritt kostet 22 Euro. Höhepunkte aus 22 Musicals verspricht Axel Törber von der Set Musical Company. Sie gastiert am Freitag, 18. Juli, 20 Uhr, mit der „Musical Night in Concert“ in der Zolfeste. Kartenpreis: 33 Euro. Mit „Völkerball – A Tribute to Rammstein“ und „Letz Zep - die beste Led Zeppelin Show der Welt“ präsentiert die City-Buchhandlung mit Unterstützung des Kulturbüros am vierten August-Wochenende zwei erstklassige Coverbands. Am Freitag, 22. August, 20 Uhr, spielt die Band Völkerball. Die Gäste erwartet

der brachiale Rammstein-Sound und eine beeindruckende Inszenierung mit Lichtshow und Pyroeffekte. Vorgruppe ist die Dormagener Dark-Rock-Band Crud. Das Ticket für beide gibt es für 25 Euro. Am Samstag, 23. August, 20 Uhr, steht die Freilichtbühne im Zeichen der britischen Rock-Legende Led Zeppelin. Dafür sorgen Letz Zep, die Originalität mit Authentizität verbinden. Zuvor tritt mit „The Double Vision“ eine der angesagtesten Rory Gallagher Tribute-Bands auf. Der Eintrittspreis beträgt 38 Euro. Tickets sind in der City-Buchhandlung, Kölner Straße 58 erhältlich.



Zwanzig Märchen-Aufführungen auf der Freilichtbühne in Zons stehen auf dem abwechslungsreichen Sommerprogramm. ARCHIVFOTO: ON

## MELDUNGEN

### Salzsäure im Chempark ausgelassen

**DORMAGEN** (NGZ) Aus bisher unbekannter Ursache ist es gestern im Chempark gegen 13.15 Uhr zu einem Austritt von Salzsäure aus einer Rohrbrücke gekommen. Der Produktaustritt blieb laut dem Betreiber, auf den unmittelbar an der Rohrbrücke befindlichen Bereich beschränkt. „Die Flüssigkeit wurde in einem Kanal aufgefangen“, so Sprecher Mark Mätschke, die Werkfeuerwehr war sofort vor Ort im Einsatz und stoppte den Produktaustritt nach kurzer Zeit. Verletzt wurde niemand. Die zuständigen Behörden wurden informiert.

### Mode in der Musik im Phonomuseum

**DORMAGEN** (NGZ) Ein buntes Programm gibt es am Pfingstsonntag im Internationalen Phono-+Radio-Museum an der Bahnhofstraße 2-4: Nach dem Balao-Workshop von 11.30 bis 13 Uhr zum Thema „Come Around“ mit Sabine und Martin Brüning steht ab 15 Uhr „Mode in der Musik“ im Vordergrund. Volkmar Hess legt Platten auf, die Modeaccessoires oder Kleidungsstücke im Titel nennen, wie z. B. „Blue suede shoes“ oder „Itsy bitsy Honolulu Strandbikini“. Der Eintritt ist frei.

### Einbrecher dringen in Supermarkt ein

**DELHOVEN/GOHR** (NGZ) Zwei Einbrüche beschäftigten die Polizei: Unbekannte brachen in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in einen Supermarkt an der Von-Stauffenberg-Straße in Delhoven ein. Sie warfen mit einer Gehwegplatte die Glasschiebetür ein und entwendeten Zigaretten. Auf der Straße „Am Kamp“ in Gohr drangen am Mittwoch Unbekannte zwischen 10 und 12 Uhr in ein Einfamilienhaus ein und stahlen Schmuck und Geld. Hinweise an die Polizei: 02131 3000.

### Stadtranderholung mit dem Archäologen

**STÜRZELBERG** (NGZ) Auch in diesem Jahr bieten der Dormagener Archäologe Jost Auler und sein Team Stadtranderholung in den Sommerferien für Kinder ab fünf Jahren an. Die Outdoor-Aktionen rund ums Lagerfeuer finden nahe der Zonser Heide statt. Die einwöchigen Maßnahmen starten jeweils am Montag, den 7. und 14. Juli und am 4. und 11. August.

Info Informationen und Anmeldungen unter 02133 9774294.